

Und ewig lockt das Dach

Krug-Holzsystembinder ermöglichen extravagante Formgebung

Stadtlauringen – Zum Einkufen extra nach Offenbach fahren? Gute Idee! Seit dort in der Waldstraße Deutschlands erster nach Green-Building-Standards konzipierter Discountmarkt eröffnet hat, ist ein Abstecher geradezu ein Muss. Und zwar nicht nur, um sich mit Lebensmitteln preiswert einzudecken – die futuristisch anmutende Dachkonstruktion dürfte Architekturinteressierte nachhaltig begeistern.

„Wir hatten den Auftrag, etwas Außergewöhnliches zu schaffen. So entstand eine Art Hochgeschwindigkeitsarchitektur, die bewusst einen Kontrapunkt zum gesamten baulichen Umfeld setzt. Verschiedelte, ebene Flächen, die gefaltet wirken und über dem großzügig verglasten Eingangsbereich betont nach oben gezogen sind, markieren das äußere Erscheinungsbild des neuen Penny-Marktes. Elemente dieses Prototyps finden sich bereits in der Standardplanung für Verbrauchermärkte der Rewe-Gruppe wieder“, sagt Architekt Dipl.-Ing. Axel Krück, Mitinhaber des Architektenkontors Fallner + Krück works GmbH in Frankfurt am Main über sein spektakuläres Supermarkt-Design.

Ausgezeichnet ökologisch

Der Penny-Markt in der Offenbacher Waldstraße ist der erste Discounter in Deutschland, der dem anspruchsvollen Platin-Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) entspricht. Darauf ist man bei der Rewe Group, der die Penny-Mär-



Natürliche Vielfalt: Penny zeigt mit seinem innovativen Markt-Design, wie die Verbindung von Wirtschaftlichkeit mit Umweltinteressen funktioniert.



Das Auge sieht nicht alles: Unter der sichtbaren Außenhülle dominiert der Naturwerkstoff Holz. Krug-Holzsystembinder, die das Dachtragwerk bilden, bestehen aus PEFC-zertifiziertem Fichtenholz und bauaufsichtlich zugelassenen Nagelplatten.

kte gehören, natürlich stolz. Umso mehr, als dem avantgardistischen Projekt noch zahlreiche ähnlich ambitionierte Bauvorhaben folgen sollen. Der Kölner Handels- und Touristikkonzern hat den Faktor Nachhaltigkeit als Differenzierungsmöglichkeit entdeckt.

„Der Grundgedanke dabei ist, Ökologie, Ökonomie, Technologien, Prozesse sowie soziokulturelle wie standortspezifische Aspekte gleichermaßen zu berücksichtigen. Im Ergebnis sollen bei der Planung, beim Bau und bei der Nutzung der Immobilie nicht nur die Umwelt geschont und Ressourcen eingespart werden. Weitere Ziele sind auch, die Betriebskosten zu senken, Kunden und Mitarbeitern ein attraktives Umfeld zu schaffen sowie den Investoren ein werthaltiges und wertstabiles Gebäude zu überlassen“, erläutert Leon Schemmel, Projektleiter Immobilien Gebäude Bauen (IGB), die richtungsweisenden Überlegungen der Rewe-Gruppe.

Nachhaltig bedacht

Nach dem Entwurf des Architekten errichtete der beauftragte Generalunternehmer Weimer GmbH aus Lahnau-Dorlar das komplexe Tragwerk unter der spektakulären Oberfläche.

„Wir haben jeden einzelnen Binder per CAD gezeichnet und bemast. Das war zwar ein gewisser Aufwand, hat sich aber im Ergebnis her betrachtet sehr gelohnt“, berichtet Architekt Axel Krück.

Die Krug Holzsystembinder GmbH fertigte im Stammwerk Stadtlauringen bei Schweinfurt sämtliche Tragglieder vor und transportierte sie mit eigenen Spezial-Lkws nach Offenbach. „Eine besondere Herausforderung war bei diesem Penny-Markt die Formvielfalt der Dachflächen, die im aufmerksamkeitsstarken Eingangsbereich und zum Kundenparkplatz hin in die Fassade übergehen. Kein einziger unserer Holzsystembinder, die wir ausnahmslos aus PEFC-zertifiziertem Fichtenholz nach Maß herstellen, gleicht bei diesem Gebäude einem anderen. Alle haben unterschiedliche Abmessungen, was auf die asymmetrische Feldergeometrie der Dachflächen zurückzuführen ist“, erläutert Prokuristin Elke Krug-Hartmann.

Eine solchermaßen komplexe Aufgabe stellt zudem an die werksseitige Logistik besondere Anfor-



Anthrazit zieht an: Die dunkle Farbe weitestgehend streiflichtfrei zu applizieren, bedingt ein erstklassiges Beschichtungssystem. In Offenbach fiel die Wahl auf Produkte aus dem Hause DAW SE.

derungen. Schließlich wird vom Zulieferer des Dachtragwerks erwartet, dass die einzelnen Nagelplattenbinder in verbaugerechter Reihenfolge zur Verfügung stehen, so dass sich nach dem Abladen auf der Baustelle ein Umlagern erübrigt und die Montage unverzüglich erfolgen kann.

Anders einkaufen sichtbar gemacht

Ein herausragendes Merkmal des Penny-Marktes in der Offenbacher Waldstraße ist, dass seine vorbildlich nachhaltigen inneren Werte im extravaganten Äußeren eine Entsprechung finden. Vor allem das futuristische Dach lenkt die Blicke von Passanten schon von weitem auf sich.



Komplexe Bindergeometrie: Kein Tragwerkselement des Marktes in der Offenbacher Waldstraße gleicht dem anderen. Um die asymmetrische Dachformgebung zu ermöglichen, musste jeder Holzsystembinder im Krug-Werk Stadtlauringen nach spezifischen Maßen angefertigt werden.

„Die aufwändige Verkleidung des Dachstuhls war eine echte Herausforderung. Die Vorstellung des Planers waren möglichst glatte Putzflächen mit exakt konturierten Kanten und Fugen, wie man sie von Metallkassetten-Fassaden kennt“, berichtet Gestaltungsfachmann Christian Denz.

Der erfahrene Manager koordiniert die Leistungsangebote der zur DAW SE gehörenden Vertriebsge-

sellschaften Alsecco, Caparol, Disbon sowie Lithodecor und berät Architekten/Planer ebenso wie Bauausführende bei der Wahl der zum jeweiligen Projekt am besten passenden Beschichtungssysteme.

Dabei kommt es entscheidend darauf an, die Materialeigenschaften unter wechselnden Einsatzbedingungen einschätzen zu können. Beispielsweise ist davon auszugehen, dass sich sehr dunkle Dach- und Fassadenflächen, wie sie am Offenbacher Penny-Markt zu sehen sind, unter Sonneneinstrahlung stark aufheizen.

„70 Grad Celsius und mehr sind im Sommer keine Seltenheit. Auf solche Praxisanforderungen müs-

sur äußeren Beschichtung müssen daher alle Komponenten zueinander passen wie aus einem Guss.

Stabiles räumliches Fachwerkgitter

Dass sich Dachtragwerke aus Krug-Holzsystembindern großer Nachfrage erfreuen, wenn Supermärkte, Lager- und Montagehallen, Hotels oder auch landwirtschaftliche Gebäude zu bedachen sind, kommt nicht von ungefähr: Der leistungsstarke Bauzulieferer, der 1949 im fränkischen Stadtlauringen gegründet wurde und mittlerweile weit über 70 Mitarbeiter beschäftigt, verfügt über eine denkbar breite – internationale – Expertise, wenn es um wirtschaftliche, robuste und zugleich ökologische Tragwerke für großvolumige Gebäude geht.

Ein wesentliches Qualitätsmerkmal ist dabei das innovative Dachaussteifungssystem, das Krug-Geschäftsführer Udo Hartmann gemeinsam mit einem Holzbau-Sachverständigen entwickelt hat.

Die aussteifende Funktion basiert dabei auf speziellen Nagelplattenbindern, die quer in die Tragwerkskonstruktion eingefügt werden. Hochbauunternehmen wie GU Weimer haben mit diesem System gute Erfahrungen gemacht.

„Vor allem aus Gründen der Sicherheit achten wir nicht nur beim Bau von Supermärkten, sondern generell bei größeren Gewerbeimmobilien darauf, dass für Nagelplattenbinderkonstruktionen ein Dachaussteifungssystem vorgesehen ist, wie es Firma Krug anbietet“, bestätigt Dipl.-Bauing Sven Linnarz, der an der Errichtung des Penny-Marktes in Offenbach als Oberbauleiter mitgewirkt hat.

Autor: Achim Zielke M.A., Mitglied im Arbeitskreis Baufachpresse e.V. (abp)

Feinputzspachtel für kreative Stuckateure und Maler

Neu: Highline von Schwenk Putztechnik

Ulm – Highline heißt der neue naturweiße, glättbare Feinputzspachtel für die kreative Innenraumgestaltung, den die Schwenk

Mauerwerksarten und Betonoberflächen.

Highline kann ohne Haftgrundierung oder Haftbrücke direkt appliziert werden, oder auch als Glättspachtel auf Betonflächen. „Das ist vor allem dann von Vorteil, wenn kein Gipsputz eingesetzt werden kann oder das Bauzeitfenster so kurz ist, dass man sich keine langen Trocknungszeiten erlauben kann“, erklärt Kai-Uwe Simon, Anwendungstechniker bei der Schwenk Putztechnik. Darüber hinaus lassen sich mit Highline auch bereits verputzte Oberflächen strukturieren und modellieren – und das nicht nur in den Wohn- und Schlafräumen, sondern auch in Küchen und Bädern. Weil der neue Feinputzspachtel auch schleif- und polierbar ist, können kreative Handwerker tolle Marmoreffekte erzielen, bis hin zur „Stucco-Technik“ zum Gestalten von einzigartigen Marmorstuck-Optiken. Wer lieber wischen, lasieren oder mehrmals spachteln will – kein Problem.

Doch nicht nur optisch, sondern auch in Bezug auf Langlebigkeit und Nachhaltigkeit können Maler und Stuckateure bei ihren Auftraggebern punkten. Denn wie das Materialprüfungsamt (MPA) der Universität Stuttgart in einem Zertifikat bestätigt hat, verfügt der Highline-Feinputzspachtel im Vergleich zu herkömmlichen Gipsputzspachteln über eine dreifach höhere Abriebfestigkeit. „Egal, ob Stuckateur, der hauptsächlich mit gipsbasierten Spachteln arbeitet, oder Maler, der vorwiegend organische Spachtel einsetzt: Mit Highline bieten wir beiden Zielgruppen ein tolles Kreativwerkzeug, das sich auch hervorragend für gewöhnliche Putz- und Ausbesserungsarbeiten eignet“, erklärt Frank Frössel, Leiter Marketing und Produktmanagement der quick-mix Gruppe.

→ **quick-mix Gruppe auf der Bau 2017 in München (16. bis 21.1.2017): Halle A 1, Stand 520.**



Zum neuen Feinputzspachtel gibt es ein Werkzeugkofferset.

Putztechnik GmbH entwickelt hat. Schwenk Putztechnik ist die Premiummarke für innovative, hochwertige Putzsysteme der quick-mix Gruppe. Zum neuen Feinputzspachtel gibt es ein Werkzeugkofferset und mit der Highline-Broschüre eine Anleitung für zehn individuelle Kreativtechniken. Mit dem neuen Highline-Programm will Schwenk Putztechnik Stuckateure und Maler ganz bewusst dazu animieren, ausgetretene Pfade zu verlassen und neue Wege zu gehen. Damit es auch in der Praxis mit dem Erstellen von dekorativen Wandoberflächen klappt, wird das benötigte Handwerkszeug gleich mitgeliefert. Im neuen Highline-Trolley finden Handwerker sämtliche Werkzeuge wie Bürsten, Glättkellen, Schleifblöcke, Abzieher, Maserierwerkzeuge und Effektschwämme.

Der neue Highline-Feinputzspachtel der Schwenk Putztechnik lässt sich auf allen mineralischen Untergründen aufbringen und verträgt sich hervorragend mit Gips, Kalk-Zementputz, sämtlichen

Trittschallschutz auf hohem Niveau. Mit der Sicherheit der blauen Linie.



Das Komplettsystem Schöck Tronsole® für den schallbrückenfreien Einbau von Treppen bietet sicheren Trittschallschutz auf hohem Niveau. So haben Sie dauerhaft Ruhe und vermeiden Folgekosten. Unsere Einbaumeister zeigen wie.

